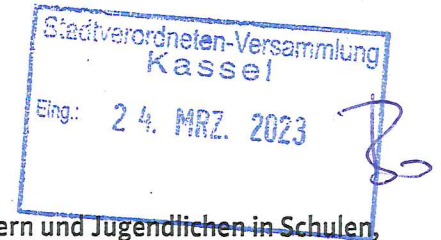


Kassel, 21.03.2023



Vorlage Nr. 101.19.478

Regelmäßige Berichterstattung über die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Schulen, Kindertagesstätten und Jugendhilfe

**1. Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche, bzw. Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Staatsbürgerschaft, sind seit Kriegsbeginn nach Kassel gekommen?**

Vorab: Der Begriff „Geflüchtete“ ist nicht legaldefiniert. Ob eine Person geflüchtet ist, wird nicht erhoben und lässt sich auch nicht am Aufenthaltsstatus festmachen.

- I. Daher wurden Auswertungen von Kindern und Jugendlichen herangezogen, die seit 24. Februar 2022 a) eine ukrainische Staatsangehörigkeit haben und aus der Ukraine direkt nach Kassel gezogen sind, b) eine ukrainische Staatsangehörigkeit haben und aus anderen deutschen Kommunen nach Kassel gezogen sind und c) direkt aus der Ukraine nach Kassel gezogen sind, aber eine andere als die ukrainische Staatsangehörigkeit haben (Drittstaatler\*innen).
- II. Darüber hinaus wurden auch Zahlen über Kinder und Jugendliche mit Staatsbürgerschaften von typischen Herkunftsländern von Geflüchteten erhoben. Die Länderauswahl erfolgte gemäß der Definition der Bundesagentur für Arbeit („zugangstärkste Asylherkunftsländer“).

Für die Zahlen s. Anlage 1.

**2. Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche besuchen aktuell welche Schulform?**

Hier ist der Begriff „geflüchtet“ ebenfalls nicht definiert. Diese Zahlen beziehen sich auf Kinder und Jugendliche aus nichtdeutschen Herkunftsländern, die nicht deutsch sprechen.

Grundschulen: 489 SuS (39 IK-Klassen)  
Gesamtschulen: 408 SuS (23 IK-Klassen)  
Realschule: 18 SuS (1 IK-Klassen)  
Mittelstufenschule: 46 SuS (3 IK-Klassen)  
Gymnasien: 93 SuS (5 IK-Klassen)  
Berufliche Schulen: 205 SuS (11 IK-Klassen)

**3. Wie viele unbegleitete Kinder und Jugendliche wurden in Obhut genommen?**

Im Februar 2023 gab es wurden vom Jugendamt 22 Kinder und Jugendliche vorläufig in Obhut genommen.

**4. Gibt es Neuigkeiten zu Unterkünften für unbegleitete Kinder und Jugendliche?**

Derzeit werden verschiedene Objekte besichtigt. Aufgrund der laufenden Verhandlungen können diese allerdings noch nicht namentlich vorgestellt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Nicole Maisch', is written over the text of the fourth question.

Nicole Maisch  
Stadträtin

# Anlage 1: Seit dem 24.02.2022 nach Kassel zugezogene Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit

© Stadt Kassel, Kommunalstatistik

Bearbeitungsdatum: 15.03.2023

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Kassel

- nur Personen, die zum Stichtag 28.02.2023 in Kassel mit Hauptwohnsitz gemeldet waren und seit dem 24.02.2022 nach Kassel zugezogen sind

Tabellenfelder < 4 müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen durch ein "\*" anonymisiert werden, ebenso Tabellenfelder, aus denen rechnerisch Rückschlüsse auf Tabellenfelder < 4 gezogen werden können. In den Summen sind die Daten jedoch enthalten.

## I. Schwerpunkt Ukraine

### I.a. Nach Zuzugsherkunft und Staatsangehörigkeit

Personengruppe	Seit dem 24.02.2022 zugezogene Personen unter 18 Jahren insg.
Zugezogene ukrainische Staatsangehörige	1.238
<i>darunter:</i>	
Zuzug direkt aus der Ukraine nach Kassel	1.024
Zuzug aus Drittstaat nach Kassel 1	6
Zuzug aus anderer deutscher Kommune nach Kassel 1	201
unbekannte Zuzugsherkunft	7
<b>Direkt aus der Ukraine zugezogene Drittstaaterinnen und -staatler <sup>2</sup></b>	<b>10</b>
<b>Summe Zugezogene ukrainische Staatsangehörige *</b>	<b>1.248</b>
<b>direkt aus der Ukraine zugezogene Drittstaaterinnen und -staatler</b>	

<sup>1</sup> Der genaue Fortzugszeitpunkt aus der Ukraine lässt sich für Personen, die über einen Drittstaat oder über eine andere Kommune nach Kassel gezogen sind, anhand der vorliegenden Daten nicht ermitteln. Dieser kann auch vor dem 24.02.2022 liegen.

<sup>2</sup> Anhand der Melderegisterdaten lassen sich aus der Ukraine fortgezogene Drittstaater/-innen, die vor dem Zuzug nach Kassel zunächst Übergangsweise in einen Drittstaat oder in eine andere deutsche Kommune gezogen sind, nicht erfassen.

Grund hierfür ist, dass anhand der vorliegenden Melderegisterdaten nur der unmittelbar letzte Wohnsitz vor dem Zuzug nach Kassel auswertbar ist, nicht jedoch der vorhergehende Wohnsitz.

### I.b. Nach Alter

Personengruppe	Seit dem 24.02.2022 zugezogene Personen unter 18 Jahren insg.	davon: nach Alter				
		unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
<b>Summe Zugezogene ukrainische Staatsangehörige *</b>	<b>1.248</b>	118	177	313	307	333
<b>direkt aus der Ukraine zugezogene Drittstaaterinnen und -staatler</b>	<b>100,0%</b>	9,5%	14,2%	25,1%	24,6%	26,7%

## II. Typische Herkunftsländer von Geflüchteten <sup>2,3</sup>

Staatsangehörigkeit	Seit dem 24.02.2022 zugezogene Personen unter 18 Jahren insg.	davon: nach Alter				
		unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
Afghanistan	104	15	15	27	19	28
Eritrea	39	*	*	10	14	8
Irak	22	0	*	6	*	7
Iran	6	0	*	*	*	*
Nigeria	6	*	*	*	0	*
Pakistan	4	0	*	*	0	*
Somalia	59	6	12	17	12	12
Syrien	122	24	22	28	22	26
<b>Summe Typische Herkunftsländer von Geflüchteten</b>	<b>362</b>	<b>51</b>	<b>60</b>	<b>92</b>	<b>74</b>	<b>85</b>
	<b>100,0%</b>	<b>14,1%</b>	<b>16,6%</b>	<b>25,4%</b>	<b>20,4%</b>	<b>23,5%</b>

<sup>2</sup> Länderauswahl übernommen gemäß Definition der Bundesagentur für Arbeit ("zugangsstärkste Asylherkunftsländer").

<sup>3</sup> Anhand der Melderegisterdaten lässt sich keine Aussage zum Aufenthaltsstatus oder -titel der Personen ableiten.

Insofern lässt sich anhand der vorliegenden Daten nicht ermitteln, wer aus humanitären und wer aus anderen Gründen nach Kassel gezogen ist.